

Zugestellt durch Post.at



Leoganger Pfarrblatt

Pfarramtliche Mitteilung Nr. 04/2021

Sommer 2022



***Die Wunder des Lebens
sind Zeichen der Liebe
des Schöpfers
zu seinen Geschöpfen.***

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Sommer ist ein schwieriges Thema für die christliche Religion. Oder besser gesagt: Er ist gar kein Thema. Es gibt keine großen Feiertage im Sommer, von Mariä Himmelfahrt abgesehen, dass fast alle nur als einen zusätzlichen Urlaubstag wahrnehmen. Peter und Paul, Ende Juni, früher traditioneller Tag der Priesterweihe mit entsprechendem Aufgebot und Schauwert im diözesanen Dom, ist heute eher ein Tag der Demut und stillen Verzweiflung für die katholische Kirche geworden – und frei hat auch keiner.

Der Sommer ist so betrachtet die profanste Jahreszeit, er gehört der Welt und ihren Freuden: Reisen, Baden, Wandern, im Garten liegen – kurzum, der Sommer ist in der öffentlichen Wahrnehmung die Zeit, das irdische Dasein zu genießen. Vielleicht ist auch gerade das die christliche Dimension des Sommers: Er öffnet die Augen für die Schönheiten der Schöpfung. Wenn die Sonne die Wellen des Meeres oder eines Badesees glitzern lässt, wenn beim morgendlichen Weg auf den Berg die Vögel singen, noch nicht vom Autolärm gestört, wenn die Blumen scheinbar neue Farben hervorbringen, die man sonst in der Hektik des Arbeitstages gar nicht sieht... all das ist auch ein Erkennen Gottes.

Denn darin sind sich der große Philosoph Thomas von Aquin und der große Mystiker Franziskus von Assisi einig: Gotteserkenntnis liegt nicht jenseits dieser bunten Welt, sondern in ihr, in den Tieren und Wiesen, den sonnendurchfluteten Tagen und mond hellen Nächten. Wer fähig ist, diese Schönheiten zu sehen und zu genießen, ist für diesen Moment, und sei er noch so kurz, Gott nahe.

Der Sommer erinnert uns aber auch daran, welche Verantwortung wir für diese Schöpfung tragen. Nicht erst, seit das Weltklima in aller Munde ist, wissen die Menschen darum, dass sie mit dieser Welt gut umgehen müssen. Der Mensch hat den Auftrag, auf die Schöpfung und Geschöpfe Gottes aufzupassen und keine Tricks oder Tauschgeschäfte können ihn von dieser Verantwortung von ihm nehmen. Denn wenn im Sommer immer öfter Dürre, Überflutungen und Unwetter vom Genuss zum Schrecken wird, wenn wir die andere, so gar nicht liebliche, erholsame Seite der Schöpfung erfahren, ist Demut angebracht.

Der Heilige Franziskus besingt die Natur, wie wir sie gerne sehen, gerade im Sommer: Als Bruder Sonne, Bruder, Wind, Schwester

Wasser. Sie alle sind vor uns geschaffen und ältere Geschwister können auch zornig werden, sie können „zurückschlagen“, wenn man ihnen keine oder zu wenig Achtung schenkt. Und unser Glaube weist uns darauf hin, diese Geschwister nicht wie Waren oder Sklaven zu behandeln.

Der Sommer ist in der Tat ein schwieriges Thema für die christliche Religion: Er ist in Wirklichkeit voll von Feiertagen, ohne dass sie im Kalender stehen. Und er ist voll von Gott, ohne dass wir seinen Namen nennen müssten.

Ich wünsche euch eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit, eine offene Begegnung mit dem Schöpfer und lieben Menschen.

Euer Diakon Ludwig



Sei behütet auf deinen Wegen,
sei behütet auch mitten in der Nacht.
Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen
hält der Schöpfer über dir die Wacht.
Mitten in die graue Alltagswelt,
die sang und klanglos dich beengt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt
und das mir Perspektiven schenkt.
Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht,
und die Nacht durch alle Ritzen dringt,
spüre ich den Wind, der uns umweht
und diese Zeilen mit sich bringt.
Immer, wenn wir auseinandergehn,
spür ich Trauer, fühl mich allein.
Und bis wir uns einmal wiedersehen,
solln die Worte dein Begleiter sein.

Lesesommer in der Pfarrbibliothek Leogang vom 3. Juli bis 11. September 2022

Öffnungszeiten:

Di 9.30 bis 11.00 Uhr

Do 18.15 bis 19.45 Uhr

So 9.15 bis 11.15 Uhr

Auf unserer Homepage sind alle aktuellen
Informationen zu finden:

www.bibliothek-leogang.bvoe.at

Kinder lesen während der Sommerferien wieder gratis!

Kinder, die im Sommer keine Lesepause einlegen, können am Anfang des neuen Schuljahres gleich gut oder sogar besser lesen, als zu Beginn der Sommerferien.

Deshalb beteiligen wir uns auch heuer wieder an der vom Land Salzburg initiierten gemeinsamen **Ferienleseaktion**.

Kinder bis 14 Jahre können teilnehmen, die ganz Kleinen können sich von den Eltern vorlesen lassen.

Ein Lesepass wird in der Bibliothek ausgefüllt und die gelesenen Bücher werden eingetragen und von den Kindern bewertet. Zur Teilnahme an der Verlosung des Landes Salzburg braucht jedes Kind mindestens sechs gelesene Bücher. Ist der Lesepass voll (acht Bücher), gibt es ein Geschenk aus unserer *Lesesommer-Schatzkiste*. Fünf Kinder, die die meisten Bücher gelesen haben, werden zusätzlich mit einem Buchgutschein belohnt.

Das Österreichische Bibliothekswerk hat ein Leporello entworfen. Darauf ist ein Fluss voller Abenteuer, Gefahren und Sommerfreuden – eine Fülle kleiner Szenen mit Impulsen und Sprachspielereien.

Kinder können auf einer Mitmachkarte Geschichten und Zeichnungen erstellen und diese in der Bücherei abgeben. Sie erhalten dafür eine Überraschung aus der *Lesesommer-Schatzkiste*.



Lesesommer

Tauch ein ins
Lesevergnügen

Hol dir einen
Sammelpass
in deiner
Bibliothek!

Lesen und
gewinnen

Leiterin: Marlene Vötsch